

**AKE-Nachrichten**

*Journal für Ernährungsmedizin 2007; 9 (1), 35*

**Homepage:**

**[www.aerzteverlagshaus.at](http://www.aerzteverlagshaus.at)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

MIT NACHRICHTEN DER



**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**





# „Verhungern“ alte Menschen in den Institutionen?

Am 23. März veranstaltet die AKE ihr nächstes „Pflegeseminar“. Ernährungsinteressierte Pflegende, DiätologInnen und ÄrztInnen sind herzlich eingeladen.

**D**ie Tatsache, dass alte Menschen in unseren Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu wenig essen und trinken, ist in zahlreichen Studien bestätigt und wird zunehmend auch von der Öffentlichkeit, den Medien wahrgenommen und kritisiert. Verhungern alte Menschen unter medizinischer Aufsicht?

Altern bedeutet Veränderung – Geschmack- und Geruchssinn lassen nach, das Durstempfinden wird schwächer, hinzu kommen häufig Erkrankungen und Medikamente, die Appetit und Ernährungsstatus beeinträchtigen. Die

Folgen sind vielfältig, umfassen Rehabilitation, Lebensqualität, das Auftreten von Komplikationen und bestimmen nicht zuletzt auch die Überlebensdauer. Damit ist das Erkennen von Ernährungsproblemen und das Einleiten entsprechender Maßnahmen, um eine individuelle, adäquate Ernährung zu gewährleisten eine besondere Herausforderung für alle betreuenden Personen – von den Angehörigen bis hin zum medizinischen Personal, insbesondere aber auch für die Pflegeberufe.

Die Arbeitsgemeinschaft für klinische Ernährung widmet daher diesem weit-

verbreiteten und wichtigen Problem das 6. Pflegeseminar unter dem Titel „Verhungern alte Menschen in den Institutionen?“, in dem die vielfältigen Aspekte des Ernährens bei älteren Patienten aus verschiedenen Blickwinkeln behandelt werden.

**Zeit:** 23. März 2007, 14.00–18.00 Uhr

**Ort:** Aula Altes AKH

**Anmeldung:** per E-Mail  
an [office@ake-nutrition.at](mailto:office@ake-nutrition.at)

**Kosten:** € 30,-; AKE-Mitglieder € 25,-

## PROGRAMM „Verhungern“ alte Menschen in den Institutionen?

<b>Moderation:</b>	Ingrid Thanner und Thomas Frühwald, Wien	16.15 Uhr	<b>Bedarfsgerecht genießen – Tipps und Tricks rund ums Essen im Alter</b> <i>Maria Kandlbauer, Wien</i>
14.00 Uhr	<b>Begrüßung und Einleitung</b>		
14.15 Uhr	<b>Der alte Mensch is(st) anders?</b> <i>Thomas Frühwald, Wien</i>		<b>Der geriatrische Patient und seine Ernährung aus Sicht der Pflege</b>
14.45 Uhr	<b>PEG-Sonde – notwendige Intervention oder unethische Zwangsernährung</b> <i>Peter Fasching, Wien</i>	16.45 Uhr	<b>Der alte Mensch auf einer neurologischen Station</b> <i>Eva-Maria Haider, Wien</i>
15.15 Uhr	<b>Auf den Zahn gefühlt – der Biss im Alter</b> <i>Franz Hastermann, Wien</i>	17.05 Uhr	<b>Der alte Mensch in der Betreuung zu Hause</b> <i>Sonja Leonhardsberger, Wien</i>
15.45–16.15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>	17.25 Uhr	<b>einBLICke aus zwei einRICHTUNGEN – der alte Mensch in der Langzeitbetreuung</b> <i>Rahel Wunsch und Reda Abdulrahman, Wien</i>
		18.00 Uhr	<b>Gemeinsames Buffet</b>